

Betreff:

**Braunschweiger Leichtathletik Indoor Trainingsstützpunkt auf der  
Bezirkssportanlage Rünigen**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
0670 Sportreferat

Datum:

05.06.2024

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

05.06.2024

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Nach Vorberatung im Sportausschuss am 05. September 2023 sowie Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 12. September 2023 (Ds. 23-22039) hat die Verwaltung für den Bau eines Leichtathletik Indoor Trainingsstützpunkts (bisher „Laufschlauch/Sprintschlauch/Sprinttunnel“ genannt) nach der sportfachlichen Bedarfsanalyse in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Leichtathletik Verband Kreis Braunschweig e.V. (NLV) ein Raumprogramm erstellt.

Dazu wurden im Vorfeld u.a. der Laufschlauch Wolfsburg besichtigt sowie sportfachliche und bautechnische Erkenntnisse aus dem Bau der Leichtathletik-Trainingshalle Neuwied berücksichtigt. So werden durch die Leichtathletikgemeinschaft Rhein-Wied, als Betreiber der dortigen Leichtathletikhalle, u. a. mindestens 75 bis 80 m Laufbahnen empfohlen, um ein Verletzungsrisiko für Athletinnen und Athleten zu minimieren.

In Abstimmung mit dem NLV wurden zudem konkrete leichtathletische Bedarfe analysiert und geprüft.

Der Leichtathletik Indoor Trainingsstützpunkt soll sich sowohl für den Breiten- als auch für den Leistungssport für das Training, insbesondere bei Schlechtwetter und in den Wintermonaten, eignen. Auf der Basis von fast 25.000 Schülerinnen und Schülern sowie rd. 2000 Leichtathletiktreibenden in 16 Vereinen in Braunschweig wird eine Anzahl an potenziellen Nutzenden von ca. 500 – 600 Personen erwartet, die sowohl Schulsportgruppen als auch Nutzende des Vereins- und Spitzensports umfasst.

In der Planung wird eine 100 x 16 m (bzw. 100 x 13 m im Mittelbereich) große Stahl-Systembauhalle mit gedämmten Wandelementen als Sandwichkonstruktion, sechs Laufbahnen sowie eine Weitsprung- und eine Hochsprunganlage vorgesehen. Eine Aussparung (ca. 54 m x 3 m) auf der dem Sportplatz zugewandten Seite schafft Raum für den späteren möglichen Bau einer zusätzlichen Sportplatztribüne. Auf der Stahlhalle soll zudem eine PV-Anlage mit Speicher zur Stromerzeugung installiert werden. Dadurch wird eine elektrische Beheizung ermöglicht, wobei die solare Leistung in den Wintermonaten einen zusätzlichen Energiezukauf sehr wahrscheinlich macht.

Eine entsprechende ausführliche Projektbeschreibung, in der seitens des NLV die Ergebnisse zusammenstellt wurden, befindet sich im Anhang.

Im Rahmen des weiteren Verfahrens wurde abweichend von der Projektbeschreibung eine Beheizung der Anlage auf maximal 12 Grad betrachtet, da somit kostenintensive Anforderungen aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) nicht zu berücksichtigen sind.

Bei extremen Starkregenereignissen kann es aufgrund der Grundstückslage zu Wassereintritten kommen, da es vor Ort Überstauungen geben kann. Zudem kann erst in einem Baugenehmigungsverfahren abschließend beurteilt werden, ob und wie sich die Lage des Baufeldes im bis auf das Grundstück reichenden, förmlich ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet als bahnhinderlich erweist.

Die Kosten inkl. Baunebenkosten belaufen sich aktuell auf ca. 3,86 Mio € (siehe Kostenrahmen in der Anlage). Die angegebene Summe ist eine grobe Kostenermittlung über die Planung und Betreuung der Maßnahmen.

Haushaltsmittel für den Bau der o. g. Leichtathletikinfrastruktur stehen im Entwurf des Haushaltsplans 2025/26 nicht zur Verfügung.

Herlitschke

**Anlage/n:**

Unterlagen BLITS

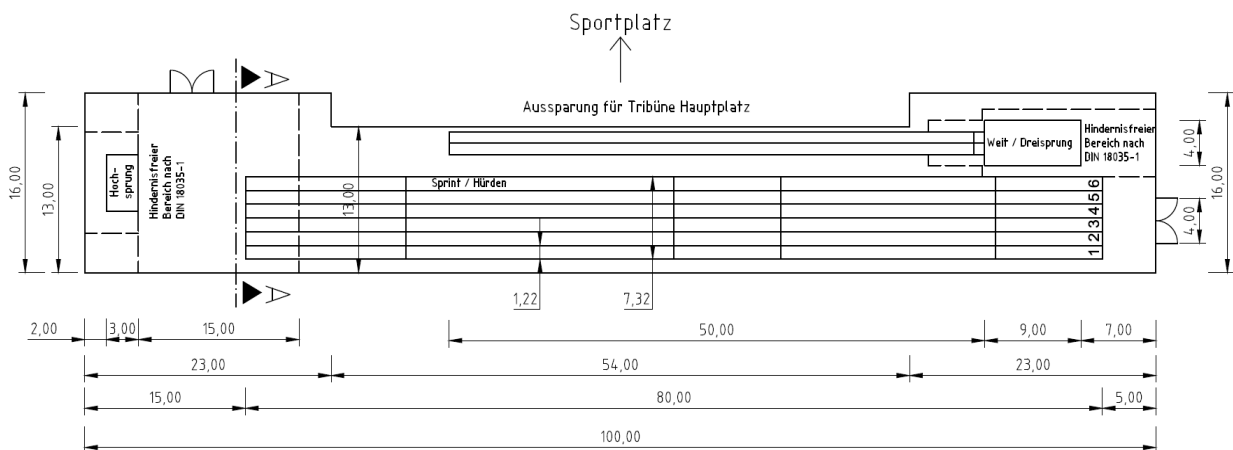
Kostenschätzung

Lageplan

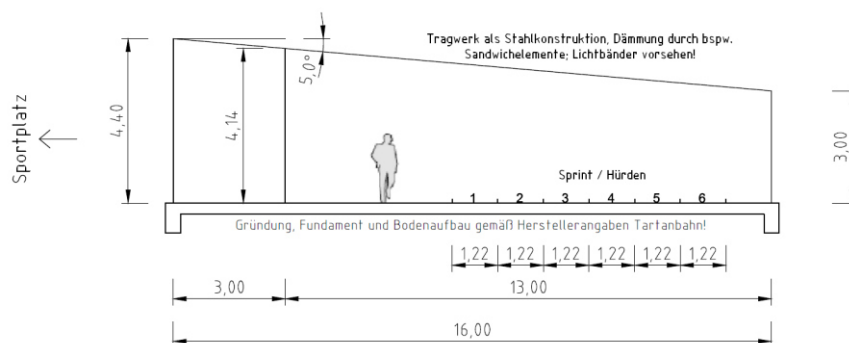
# „BLITS“ – Braunschweiger Leichtathletik Indoor Trainingsstützpunkt (2. Version vom 17.05.24)

## 1. Projektbeschreibung

Es soll eine leichtathletische Sportanlage in „C“-Form auf der Bezirkssportanlage (BSA) Rünigen (Arbeitstitel: „BLITS“) entstehen, die geeignete Trainingsbedingungen für die Disziplinen: Sprint, Hürdenlauf, Weit-, Drei- und Hochsprung im Winter bietet. Die Aussparung (ca. 54 m x 3 m) auf Seite zum Sportplatz schafft Raum für eine Tribüne, die jedoch nicht Teil des Projekts ist. Der „BLITS“ hat eine lichte Innenlänge von 100 m und eine Breite von 16 m bzw. 13 m im Bereich der Aussparung (NRF: ca. 1438 m<sup>2</sup>) und bei einem Pultdach mit 5° Dachneigung eine Traufhöhe von 3,0 m und eine Firsthöhe von 4,40 m bzw. 4,14 m im Bereich der Aussparung (NRV: ca. 5220 m<sup>3</sup>). Die Gebäudelänge resultiert aus der Länge der Laufbahn. Die Gebäudebreite resultiert aus den Mindestanforderungen an den Anlauf einer Hochsprunganlage der zugehörige Sicherheitsbereich (B x H: 16 m x 15 m) nach DIN 18035-1.



**Abbildung 1:** Draufsicht auf die Sportanlage „BLITS“ (Version 17.05.24; 1:400 in m)



**Abbildung 2:** Schnitt A-A durch die Sportanlage „BLITS“ (Version 17.05.24; 1:100 in m)

## 2. Beschreibung des Tragwerks

Es bietet sich an, den „BLITS“ in Stahlbauweise zu errichten, um den hohen Vorfertigungsgrad im Werk, die zügige Montage vor Ort und den nachhaltigen Ressourceneinsatz (hohe Materialauslastung) dieser Bauweise zu nutzen. Das Haupttragwerk besteht in Querrichtung (Breitenrichtung) bspw. aus einem Zweigelenkrahmen mit gelenkigen Stützenfüßen (weniger Aufwand bei der Gründung ggü. Einspannungen). Die Aussteifung in Längsrichtung erfolgt bspw. durch Druckstäbe in den Rahmenecken in Kombination und druckschlaffen, ausgekreuzten Windverbänden / Diagonalstäbe zwischen Rahmenecke und Stützenfuß.

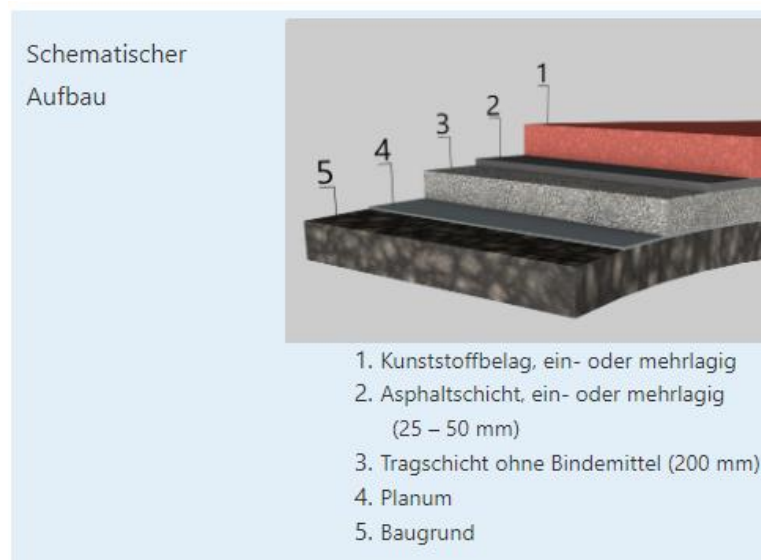
### 3. Gebäudetechnik

Der „BLITS“ soll auch im Winter zu Trainingszeiten Innentemperaturen von mind. 15 °C erreichen können. Die Belichtung des „BLITS“ soll durch Oberlichter und/oder Lichtbänder gegeben sein. Besondere Anforderungen an die Beleuchtung (wie bspw. bei Tischtennis) gibt es nicht. Zugänge sind durch Flügeltüren an Längs- und Querseite o.Ä. gegeben. Sanitäranlagen sind nicht vorgesehen.

### 4. Inneneinrichtung

#### 4.1 Hallenboden

Der **gesamte** Hallenboden soll als Kunststoffbelag ausgeführt werden. Hierdurch wird maximale Flexibilität für die Nutzung erreicht. Ein beispielhafter Bodenaufbau ist in **Abbildung 3** dargestellt. Diese Flexibilität ist erforderlich, da aus der (nicht finalen) Anordnung der Sporteinrichtungen in der Halle in **Abbildung 1** bereits ersichtlich ist, dass aufgrund der reduzierten Gebäudeabmessungen ggü. Vorentwürfen das Hochsprung- und Sprinttraining nicht gleichzeitig vollumfänglich stattfinden kann.



**Abbildung 3** Möglicher Aufbau des Kunststoffbelags im „BLITS“

nach <https://www.sichere-schule.de/sportfreizeichen/bauliche-anforderungen/sportplatzbelaege>

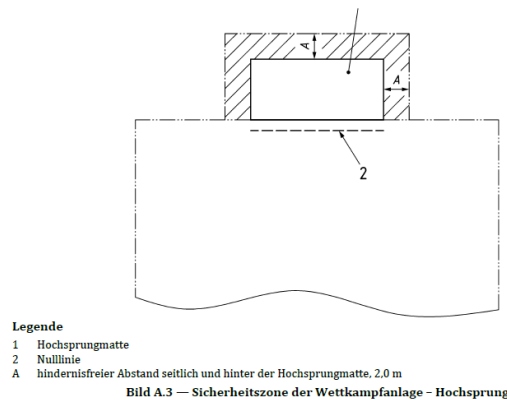
#### 4.2 Sprint- und Hürden

- 6 Laufbahnen um >60 m Sprint und >60 m Hürden zu trainieren
- Gesamtlänge von 90 m resultiert aus zusätzlichem Ein- und Auslaufbereich sowie für maximale Flexibilität
- Vgl. mit der Johannes Lohmann-Halle der LG Rhein-Wied (56564 Neuwied) zeigt, dass weniger als 80 m Laufbahn unzureichend sind
- Breite je Bahn 1,22 m

#### 4.3 Hochsprung

- in Anlehnung an DIN 18035-1; Explizit nach DIN 79004-2
- Mindestabmessungen der Matte 5 x 3 x 0,70 m

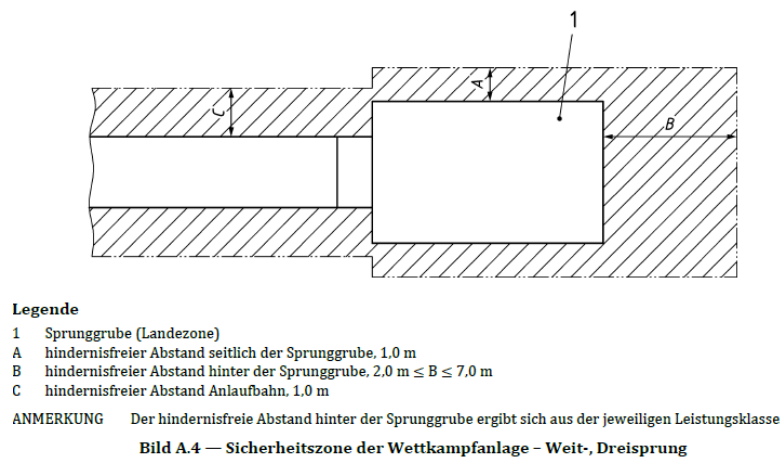
- Anlaufbereich frei von baulichen Hindernissen, Breite 16 m, Länge 15 m



**Abbildung 4** Hochsprunganlage nach DIN 18035-1

#### 4.4 Weitsprung

- in Anlehnung an DIN 18035-1; Explizit nach DIN 79005
- Anlauflänge mindestens 45 m
- Abmessungen der Sprunggrube 9 m x 2,75 m x 0,30 m
- Hindernisfreier Bereich hinter der Grube



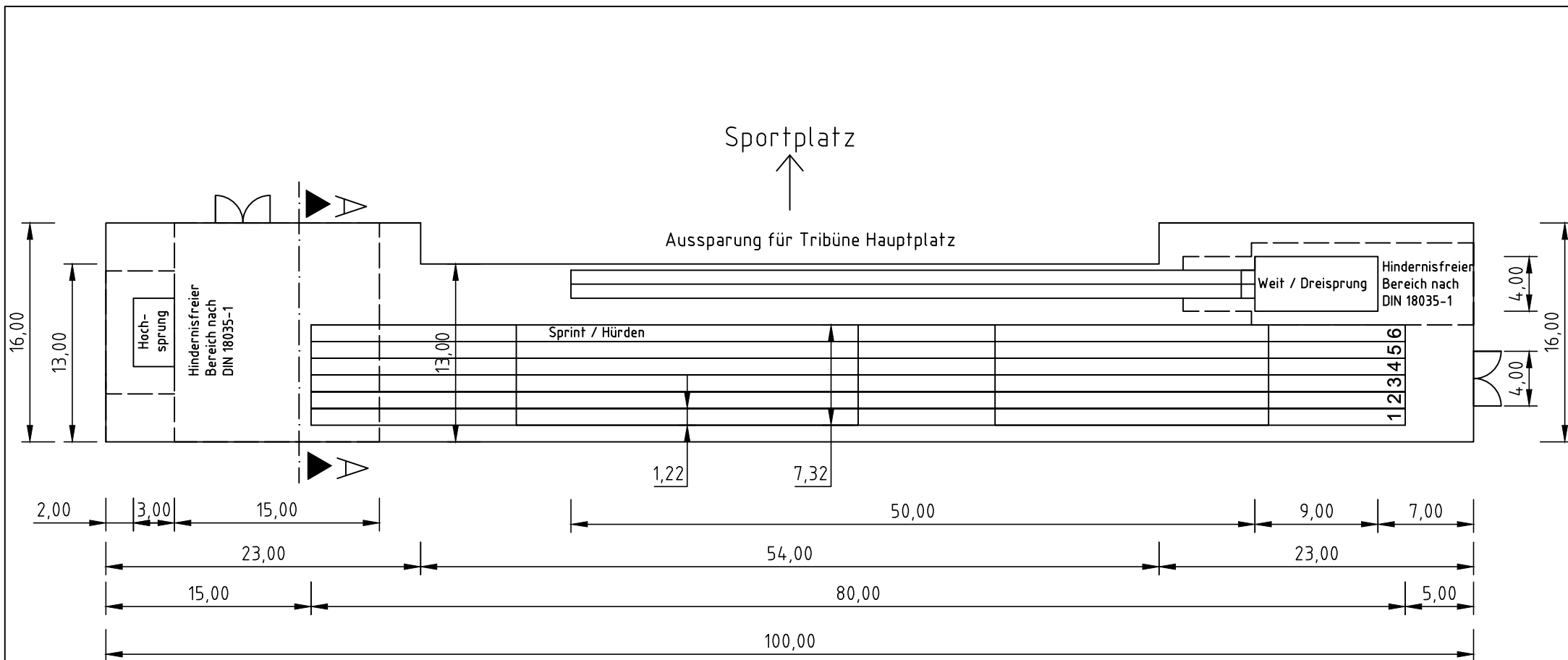
**Abbildung 5** Weitsprunganlage nach DIN 18035-1

#### 5. Sonstiges / Rückfragen

Die Zeichnungen zu Draufsicht und Schnitt sind zusätzlich an dieses Dokument angefügt.

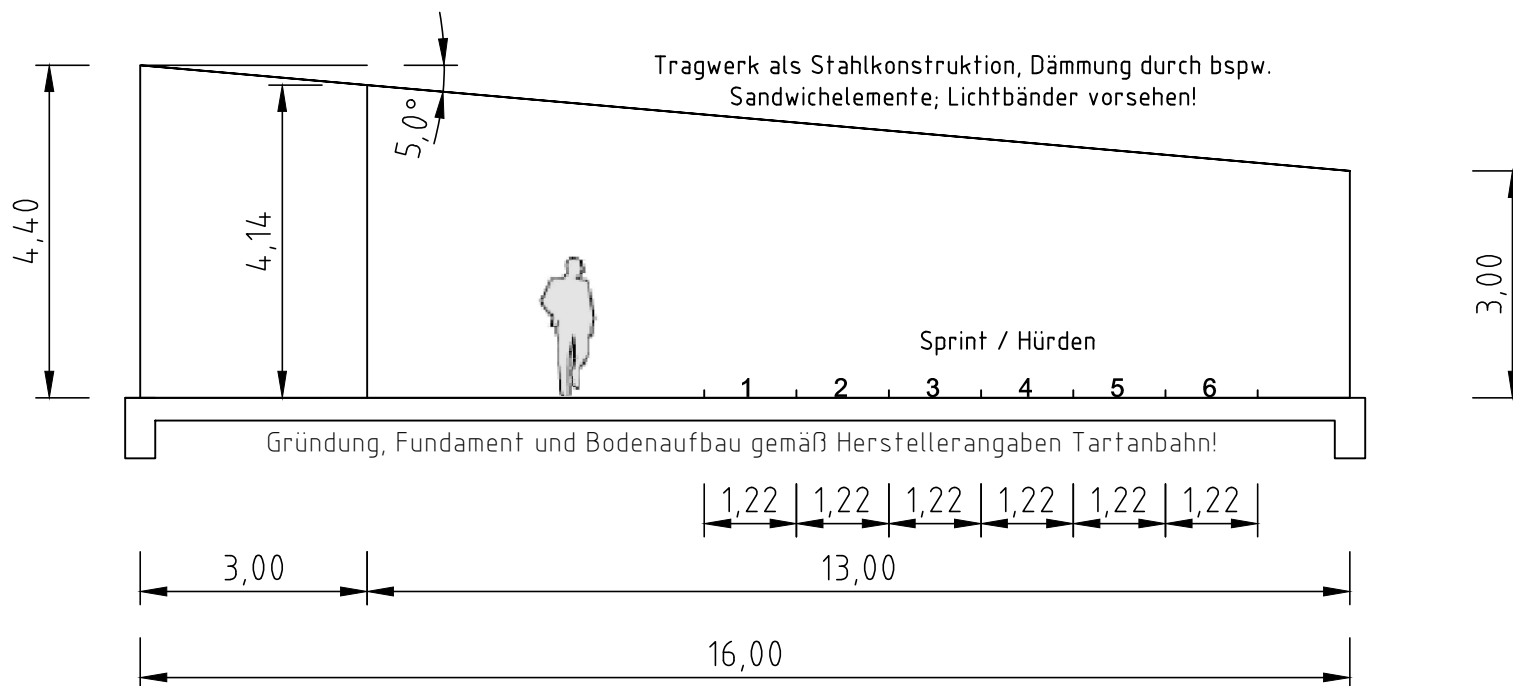
**„In Braunschweig werden die Sieger gemacht!“**

- NLV Kreis Braunschweig im Mai 2024



Planname Draufsicht Projekt "BLITS" Version 17.05.24		Plannummer BLITS-1
Bearbeiter Marc Muggenburg		Datum 17.05.2024
Maßstab 1:400	Hinweise Lichte Maße! Anordnung der Sportanlagen nicht final!	
Einheit [m]		

Sportplatz



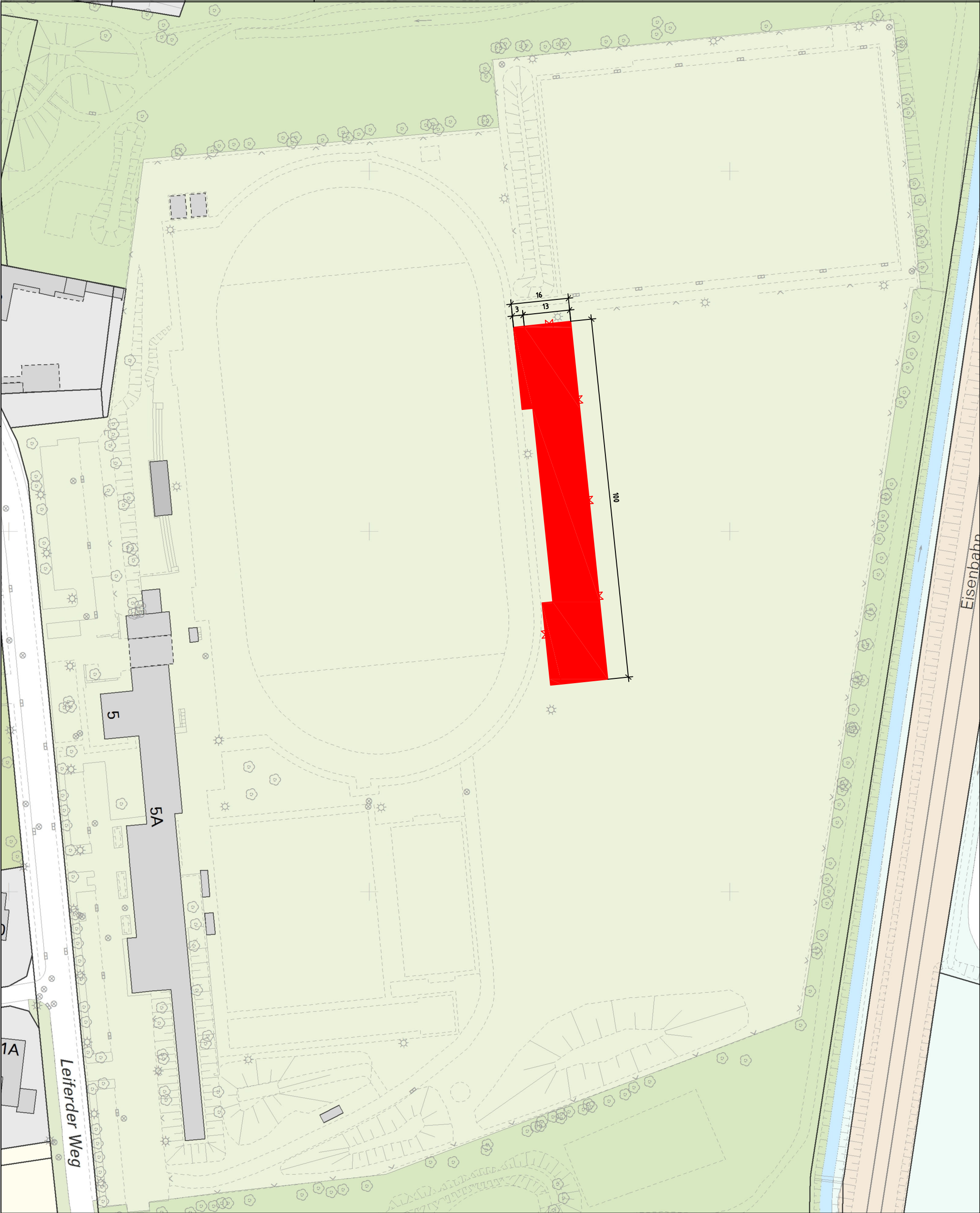
Planname		Querschnitt AA Projekt "BLITS" Version 17.05.24		Plannummer BLITS-2	
Bearbeiter Marc Müggenburg				Datum 17.05.2024	
Maßstab 1:100		Hinweise Lichte Maße! Anordnung der Sportanlagen nicht final!			
Einheit [m]					

## Errichtung eines Laufschauchs auf der Bezirkssportanlage Rünigen

Grobkosten Maßnahmen:

Kostengruppen

310 Baugrube	Baugrube, Erdarbeiten, Gründung	500.000,00 €
390 Sonst. Maßnahmen	Sportbodenbelag inkl. Aufbau	285.000,00 €
300 Bauwerk - Baukonstruktion	Stahlhalle mit Sandwichelementen	775.000,00 €
390 Sonst. Maßnahmen	Prallschutz + Ausstattung	335.000,00 €
540 Techn. Anl. in Außenanl.	Regenentwässerung, Rigolen, Außenbereich	350.000,00 €
440 Starkstromanlagen	PV-Anlage mit Speicher	150.000,00 €
440 Starkstromanlagen	Elektroinstallation, Verteilung, Beleuchtung, Heizung, Blitzschutz	172.000,00 €
220 Öffentliche Erschließung	Elektrohausanschluss inkl. Tiefbau	260.000,00 €
	externe Ingenieurleistungen	647.142,86 €
	Ingenieurleistungen als Bauherrenleistungen	84.128,57 €
	Ingenieurleistungen als Betreuungsleistungen	77.657,14 €
	zuzügl. 5% Nebenkostenpauschale	40.446,43 €
	Sicherheit/Rundung	183.625,00 €
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.860.000,00 €</b>



Stadt



Braunschweig

Fachbereich  
Gebäudemanagement  
Ägidienmarkt 6  
38100 Braunschweig

# Bezirkssportanlage Rünigen

Lageplan  
Sprinttunnel

####			
Bearbeitet	Wil	Gesehen	Cam
Liegenschaft	####	Maßstab	1:1000
Plan-Nr.	Nr	Datum	04.06.2025
Datei:		LAGEPLAN SPRINTTUNNEL.DWG	